

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Epistel am Tag der Himmelfahrt Christi. Ap. G. 1, 1 - 11.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-212525

in ihrem trübsal besuchen, und sich von der welt unbesleckt behalten.

Evangel. am Sonnt. Vocem

Inciditratio. Joh. 16, 23-33.

Jesus sprach zu seinen jüngern: Warlich, warlich, ich sage euch: So ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem namen, so wird er euch geben. Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem namen. Bitter, so werdet ihr nehmen, daß eure freude vollkommen sey. Solches habe ich zu euch durch spruchwort geredt, es kömmt aber die zeit, daß ich nicht mehr durch spruchwort mit euch reden werde, sondern euch frey heraus verkündigen von meinem Vater. An demselbigen tage werdet ihr bitten in meinem namen, und ich sage euch nicht, daß ich den Vater für euch bitten will, denn er selbst der Vater, hat euch lieb, darum, daß ihr mich liebet, und gläubet, daß ich von Gott ausgegangen bin. Ich bin vom Vater ausgegangen, und kommen in die welt, wiederum verlasse ich die welt, und gehe zum Vater. Sprechen zu ihm seine jünger: Siehe, nun redest du frey heraus, und sagest kein spruchwort. Nun wissen wir, daß du alle dinge weißest, und bedarfst nicht, daß dich jemand frage; darum glauben wir, daß du von Gott ausgegangen bist.

Epistel am Tag der Himmelfahrt Christi. Ap. G. 1, 1-11.

Die erste rede habe ich zwar gethan, lieber Theophile, von al-
le dem, das Jesus anfang, beyde zu thun und zu lehren, bis an den tag, da er aufgenommen ward, nachdem er den aposteln, (welche er hatte erwählter,) durch den heiligen Geist befehl gethan hatte. Welchen er sich nach seinem leiden lebendig erzeiget hatte, durch mancherley erweisungen, und ließ sich sehen unter ihnen vierzig tage lang, und redete mit ihnen vom reich Gottes. Und als er sie versammlet hatte, befahl er ihnen, daß

sie nicht von Jerusalem wichen, sondern warteten auf die verheißung des Vaters, welche ihr habt gehört, (sprach er) von mir. Denn Johannes hat mit wasser getauft, ihr aber sollt mit dem heiligen Geist getauft werden, nicht lange nach diesen tagen. Die aber, so zusammen kommen waren, fragten ihn, und sprachen: Herr, wirst du auf diese zeit wieder aufrichten das reich Israel? Er aber sprach zu ihnen: Es gebühret euch nicht zu wissen zeit oder stunde, welche der Vater seiner macht vorbehalten hat; sondern ihr werdet die kraft des heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet meine zeugen seyn zu Jerusalem, und in ganz Judäa und Samaria, und bis an das ende der erde. Und da er solches gesagt, ward er aufgehoben zusehens, und eine wolke nahm ihn auf vor ihren augen weg. Und als sie ihm nachsahen, gen himmel fahrend, siehe, da stunden bey ihnen zweien männer in weißen kleidern, welche auch sagten: Ihr männer von Galiläa, was stehet ihr, und sehet gen himmel? Dieser Jesus, welcher von euch ist aufgenommen gen himmel, wird kommen, wie ihr ihn gesehen habt gen himmel fahren.

Evangel. am Tag der Himmelfahrt Christi. Marc. 16, 14-20.

Zuletzt, da die eilfte zu tische saßen, offenbarte sich der Herr, und schalt ihren unglauben, und ihres herzenshärtigkeit, daß sie nicht gegläubet hatten denen, die ihn gesehen hatten auferstanden, und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle welt, und prediget das evangelium aller creatur. Wer da gläubet und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht gläubet, der wird verdammt werden. Die zeichen aber, die da folgen werden denen, die da gläuben, sind die: in meinem namen werden sie teufel austreiben, mit neuen zungen reden, schlangen vertreiben, und so sie etwas tödtliches trinfen,